

Rundflüge für Behinderte: »Das machen wir«

Jahresversammlung: Flugsportclub Altfeld im Aufwind

[Marktheidenfeld](#)

03.04.2014

Einen Aufwärtstrend in doppelten Sinne gibt es derzeit beim Flugsportclub Altfeld, wie der Vorsitzende Jürgen Denk bei der Hauptversammlung im Fliegerstübchen konstatierte. Wörtlich meinte er damit den »neuen Wind« im Flugbetrieb und die gestiegenen Aktivitäten auf dem gesellschaftlichen Sektor. Derzeit lernen bei dem Verein drei junge Leute das Segelfliegen.

Denk war als neu gewählter Vorsitzender und aktiver Pilot noch nicht lange im Amt, als er sich vor einer nicht alltäglichen Herausforderung gestellt sah und zusammen mit seinen Fliegerkollegen ein Herz für behinderte Mitbürger zeigte. Konkret ging es um Senioren aus Würzburg, die aufgrund ihrer Behinderung auf der Schattenseite des Lebens stehen und zum Teil sogar in der Palliativstation des Würzburger Bürgerspitals zu Hause und auf den Rollstuhl angewiesen sind. »Das machen wir«, beantwortete Denk kurzer Hand ein Anfrage der Heimleitung, ob ein Rundflug möglich wäre. Ein tragbarer Kompromiss konnte laut Denk in Zusammenarbeit mit dem Luftamt Nordbayern und dem Anlagenbetreiber gefunden werden, als am südlichen Flugplatzrand ein Solarpark mit dem Ergebnis installiert wurde, dass der westliche An- und Abflugsektor frei gehalten wurde. Denk erinnerte in seiner Jahresrückschau an die erstmals seit vielen Jahren wieder stattgefundenene Flugwoche. Zwar ließ das Wetter nicht allzu viele Streckenflüge zu, dafür konnte ein verstärkter Schulbetrieb über die Runden gebracht werden. Besonderes Engagement zeigte hier der in Altfeld beheimatete Fluglehrer Horst Ostrowski, als er zwei Flugschülern zu ihrem ersten Alleinflug verhalf. Erneut beteiligte sich der FSC Altfeld am Ferienprogramm der Stadt Marktheidenfeld. Zahlreiche Kinder durften ihre Heimat erstmals aus der Vogelperspektive erleben, wenige Tage später war dieses Erlebnis einer Pfadfindergruppe aus Fürth vergönnt. Günter Reinwarth